

**Stadtwerke Forchheim  
Kommunalunternehmen  
Haidfeldstraße 8  
  
91301 Forchheim**

Name und Anschrift des Grundstückseigentümers:

Ihre Zeichen  
642

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

Sachbearbeiter/-in

Telefon

Fax

Datum

**Vollzug der Satzung für die öffentliche Entwässerungsanlage des Stadtwerke Forchheim Kommunalunternehmens (Entwässerungssatzung - EWS);  
Zustimmung des Stadtwerke Forchheim Kommunalunternehmens für den Neubau bzw. die Änderung der Grundstücksentwässerungsanlage**

**Baubeginnsanzeige für die Herstellung/Änderung der Grundstücksentwässerungsanlage**

Bauvorhaben:	Gemarkung:
Straße, Hs.-Nr.:	Flur-Nr.:
Ort, Stadtteil:	Bauantrags-Nr.:
Bauherr (Name):	Firma:

**Baubeginn/Wiederaufnahme der Bauarbeiten an der Grundstücksentwässerungsanlage:**

- alle Abwasser- (auch Regenwasser-) leitungen der Grundstücksentwässerungsanlage, alle Grundleitungen unterhalb der Rückstauenebene
- die Grundleitungen von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_
- die Grundleitungen von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_
- der Kontrollschacht Nr.: \_\_\_\_\_

- ein Bestandslageplan der Grundstücksentwässerungsanlage ist dem Schreiben beigelegt**

**Termine und Firmen/Sachverständige:**

- Erdarbeiten Firma: \_\_\_\_\_ Baubeginn: \_\_\_\_\_
- Grundleitungen Firma: \_\_\_\_\_ Baubeginn: \_\_\_\_\_
- Schächte Firma: \_\_\_\_\_ Baubeginn: \_\_\_\_\_
- Dichtigkeitsprüfung Firma bzw. Sachverständiger: \_\_\_\_\_ Ausführungstermin der Prüfung: \_\_\_\_\_

**Unterschrift Bauherr:**

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Bauherr (Name): \_\_\_\_\_

**Unterschrift ausführende Firma:**

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Firma u. Firmenstempel: \_\_\_\_\_

**Stadtwerke Forchheim  
Kommunalunternehmen  
Haidfeldstraße 8**

**91301 Forchheim**

Name und Anschrift des Grundstückseigentümers:

Ihre Zeichen  
642

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

Sachbearbeiter/-in

Telefon

Fax

Datum

**Vollzug der Satzung für die öffentliche Entwässerungsanlage des Stadtwerke Forchheim  
Kommunalunternehmens (Entwässerungssatzung - EWS);  
Zustimmung des Stadtwerke Forchheim Kommunalunternehmens für den Neubau bzw. die  
Änderung der Grundstücksentwässerungsanlage**

**Prüfprotokoll für die Grundstücksentwässerungsanlage**

Bauvorhaben:

Gemarkung:

Straße, Hs.-Nr.:

Flur-Nr.:

Ort, Stadtteil:

Bauantrags-Nr.:

Bauherr (Name):

Firma:

Die Dichtigkeit der Abwasseranlage des Anwesens wurde heute überprüft. Die Prüfung umfasste:

- alle Abwasser- (auch Regenwasser-) leitungen der Grundstücksentwässerungsanlage, alle Grundleitungen unterhalb der Rückstauenebene
- die Grundleitungen von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_
- die Grundleitungen von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_
- der Kontrollschacht Nr.: \_\_\_\_\_

- ein Bestandslageplan der Grundstücksentwässerungsanlage mit Kennzeichnung der geprüften baulichen Anlagen ist dem Schreiben beigelegt**

Ergebnis der Dichtigkeitsprüfung:

- |  |                                |                                  |  |
|--|--------------------------------|----------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Anschlusskanal            | <input type="checkbox"/> dicht | <input type="checkbox"/> undicht | <input type="checkbox"/> ohne sichtbare Mängel |
| <input type="checkbox"/> Grundleitungen            | <input type="checkbox"/> dicht | <input type="checkbox"/> undicht | <input type="checkbox"/> ohne sichtbare Mängel |
| <input type="checkbox"/> Schächte                  | <input type="checkbox"/> dicht | <input type="checkbox"/> undicht | <input type="checkbox"/> ohne sichtbare Mängel |
| <input type="checkbox"/> bestehende Grundleitungen | <input type="checkbox"/> dicht | <input type="checkbox"/> undicht | <input type="checkbox"/> ohne sichtbare Mängel |

**Unterschrift Bauherr:**

**Unterschrift ausführende Firma:**

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Bauherr (Name): \_\_\_\_\_

Firma u. Firmenstempel: \_\_\_\_\_

Es wird darauf hingewiesen, dass allein der Grundstückseigentümer für die Richtigkeit der oben stehenden Angaben verantwortlich ist. Er ist Verpflichteter im Sinne der Entwässerungssatzung.

**Anlage Nr. 1 zum Schreiben vom \_\_\_\_\_  
 'Abnahmeprüfung der Grundstücksentwässerungsanlage'**

**Dichtigkeitsprüfung mit Wasser**

nach DIN EN 1610, Abs. 13.3 in Verbindung mit DIN EN 12056 u. DIN 1986-100

Bauvorhaben: _____	Gemarkung: _____
Straße, Hs.-Nr.: _____	Flur-Nr.: _____
Ort, Stadtteil: _____	Bauantrags-Nr.: _____
Bauherr (Name): _____	Firma: _____

**Die Grundleitung bzw. das Schachtbauwerk besteht aus dem Werkstoff:**

- |                                    |                                     |
|------------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Steinzeug | <input type="checkbox"/> Stahl      |
| <input type="checkbox"/> Guss      | <input type="checkbox"/> Kunststoff |
| <input type="checkbox"/> Beton     | <input type="checkbox"/> Sonstiges  |

**Bemerkung zur Vorbereitungszeit:**

Nach Füllung von Rohrleitungen und/oder Schächten und Erreichen des erforderlichen Prüfdrucks kann eine Vorbereitungszeit erforderlich sein. Üblicherweise ist eine Stunde ausreichend.

**Ergebnis der Dichtigkeitsprüfung:**

DN	Rohrinnen- durch- messer $d_i$ [ m ]	Konst. ϕ	Länge L des Roh- res [ m ]	benetzte Rohrfläche $A_{iL}$ [ m <sup>2</sup> ] $A_{iL} = d_i \cdot \varphi \cdot L$	zulässige Wasser- zugabe [ l ]		tatsächliche Wasser- zugabe [ l ]
					$W_{zu}$ pro m <sup>2</sup>	Gesamt $A_{iL} \cdot W_{zu}$	
100		3,14					
125		3,14					
150		3,14					
200		3,14					
250		3,14					
300		3,14					
Schacht, Schachtbauwerk:							

- Zulässige Wasserzugabe pro m<sup>2</sup> benetzte innere Rohroberfläche:
  - 0,15 l/m<sup>2</sup> in 30min. für Rohrleitungen
  - 0,20 l/m<sup>2</sup> in 30min. für Rohrleitungen, einschlich Schächte u. Schachtbauwerke
  - 0,40 l/m<sup>2</sup> in 30min. für Rohrleitungen und Inspektions-Öffnungen
- Prüfdauer 30min; Während dieser Zeit muss der Druck innerhalb 1kPa (0,01 bar) des Prüfdrucks durch Wasser-nachfüllen aufrechterhalten werden
- Das gesamte Wasservolumen, das zum Erreichen dieser Anforderungen während der Prüfung zugefügt wurde, sowie die jeweilige Druckhöhe am erforderlichen Prüfdruck sind zu messen und aufzuzeichnen

**Folgerungen:**

- Die Rohrleitung wurde nach Verfüllen und Entfernen des Verbaues geprüft
- Öffnungen, Abzweige, Einmündungen, Einläufe, usw. waren wasserdicht und drucksicher geschlossen
- Die Rohrleitung wurde vom Tiefpunkt aus gefüllt und an den Hochpunkten entlüftet
- Die Wasserzugabe war kleiner als die erlaubte Menge
- Die Schächte und Inspektionsöffnungen sind dicht

**Unterschrift Bauherr:**

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Bauherr (Name): \_\_\_\_\_

**Unterschrift ausführende Firma:**

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Firma u. Firmenstempel: \_\_\_\_\_

Es wird darauf hingewiesen, dass allein der Grundstückseigentümer für die Richtigkeit der oben stehenden Angaben verantwortlich ist. Er ist Verpflichteter im Sinne der Entwässerungssatzung.

**Anlage Nr. 1 zum Schreiben vom \_\_\_\_\_  
 'Abnahmeprüfung der Grundstücksentwässerungsanlage'**

**Dichtigkeitsprüfung mit Luft**

nach DIN EN 1610, Abs. 13.3 in Verbindung mit DIN EN 12056 u. DIN 1986-100

Bauvorhaben: _____	Gemarkung: _____
Straße, Hs.-Nr.: _____	Flur-Nr.: _____
Ort, Stadtteil: _____	Bauantrags-Nr.: _____
Bauherr (Name): _____	Firma: _____

**Die Grundleitung bzw. das Schachtbauwerk besteht aus dem Werkstoff:**

- |                                    |                                     |
|------------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Steinzeug | <input type="checkbox"/> Stahl      |
| <input type="checkbox"/> Guss      | <input type="checkbox"/> Kunststoff |
| <input type="checkbox"/> Beton     | <input type="checkbox"/> Sonstiges  |

**Anmerkung:**

Es wird auf die DIN EN 1610, Tabelle 3 'Prüfdruck, Druckabfall und Prüfzeiten für die Prüfung mit Luft' verwiesen.  
 Die entsprechenden Werte sind in die Prüftabelle einzutragen.

- Die Rohrleitungen wurden nach Verfüllen und Entfernen des Verbaues geprüft
- Alle Öffnungen der Rohrleitungen waren gesichert und luftdicht verschlossen
- Die Luftprüfung wurde mit ölfreier Druckluft durchgeführt
- Schächte und Inspektionsöffnungen wurden mit den halben Prüfzeiten entsprechend den Rohrleitungen gleicher Druckmesser geprüft
- Der Anfangsdruck, der den erforderlichen Prüfdruck um etwa 10% überschreitet wurde 5min aufrechterhalten. Danach wurde der Luftprüfdruck entsprechend Prüfdruck und Prüfdruckzeit des größten vorhandenen Rohrdurchmesser geprüft

**Ergebnis der Dichtigkeitsprüfung:**

Werkstoff	Prüfverfahren	Prüfdruck p <sub>0</sub> [ mbar ]	zul. Druckabfall Δp [ mbar ]	tatsächl. Druckabfall Δp [ mbar ]	Prüfzeit [ min ]						
					DN 100	DN 200	DN 300	DN 400	DN 600	DN 800	DN 1000
alle <sup>1</sup>	LC <sup>3</sup>	100	15		3	3	4	5	8	11	14
tB <sup>2</sup>	LC <sup>3</sup>	100	15		3	3	3	4	6	8	10

<sup>1</sup>feuchte Betonrohre und alle anderen Werkstoffe, außer trockene Betonrohre

<sup>2</sup>trockene Betonrohre

<sup>3</sup>Regelfall Prüfverfahren LC, falls ein anderes Prüfverfahren (LA, LB, LD) angewendet wird, ist Spalte 3 zu wählen und zu begründen

**Folgerungen:**

- Die Fehlergrenze der zur Messung des Druckabfalls eingesetzten Geräte liegt innerhalb von 10% Δp
- Der gemessene Druckabfall Δp ist geringer als der in der Tabelle angegebene Wert.
- Die Grundleitungen sind dicht
- Die Schächte/Inspektionsöffnungen sind dicht

**Unterschrift Bauherr:**

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Bauherr (Name): \_\_\_\_\_

**Unterschrift ausführende Firma:**

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Firma u. Firmenstempel: \_\_\_\_\_

Es wird darauf hingewiesen, dass allein der Grundstückseigentümer für die Richtigkeit der oben stehenden Angaben verantwortlich ist. Er ist verpflichtet im Sinne der Entwässerungssatzung.